



**Ausschreibung
zu den Rheinland-Pfalz-Saarland Staffelmeisterschaften 2017
für die Jahrgänge 2008/2009 (Jugend E)**

- Veranstalter:** I.G. Schwimmen Rheinland-Pfalz und Saarland
- Ausrichter:** SFC Nahetal 05
- Datum:** So. 19.11.2017, Einschwimmen 13.00 Uhr, Beginn 13.45 Uhr
- Austragungsort:** Hallenbad Bad Kreuznach (25m-Bahn), 5 Startbahnen,
Kilianstraße 9, 55543 Bad Kreuznach
Wassertemperatur 27°C, Handzeitnahme, Wassertiefe 0,90m bis 3,50m

Wettkampffolge

WK1	4x 50m	Rücken	mixed Jugend E	Jg. 2008/2009
WK2	4x 25m	Koordination	mixed Jugend E	Jg. 2008/2009
WK3	4x 50m	Brust	mixed Jugend E	Jg. 2008/2009
WK4	4x 50m	Beinbewegung	mixed Jugend E.	Jg. 2008/2009
WK5	4x 50m	Freistil	mixed Jugend E	Jg. 2008/2009

Für den Wettkampf sind gemischte Mannschaften (Mädchen und Jungen) nicht nur zulässig, sondern erwünscht. Jeder Aktive kann nur einer Mannschaft angehören.

In der 4 x 25 m Koordinationsstaffel (WK 2) sind folgende Kombinationsübungen in folgender Reihenfolge zu bestreiten:

Rückenarmzug (Gleichschlag) / Kraulbeinschlag

- o Beide Arme müssen nach hinten gleichzeitig über Wasser und nach vorne gleichzeitig unter Wasser bewegt werden (synchron).
- o Beide Beine müssen abwechselnd nach oben und unten bewegt werden.
- o Die Kraulbeinbewegung muss durchgehend, ohne Unterbrechungen, erfolgen.
- o Delfinbeinbewegungen sind zu keiner Zeit erlaubt.
- o Beim Zielanschlag muss sich der Schwimmer in Rückenlage befinden und die Wand mit beiden Händen gleichzeitig berühren.

Brustarmzug / Delfinbeinschlag

- o Von Beginn des ersten Armzuges an nach dem Start muss der Körper in Brustlage gehalten werden; die Schultern müssen parallel zur Wasseroberfläche liegen.
- o Nach dem Start dürfen maximal zwei Delfinbeinschläge unter Wasser ausgeführt werden. Mit dem ersten Brustarmzug muss der Kopf die Wasseroberfläche durchbrechen. Danach muss in dem vollständigen Zyklus ein Teil des Kopfes die Wasseroberfläche durchbrechen.
- o Während jedem Armzyklus müssen zwei Delfinbeinschläge erfolgen.
- o Alle Bewegungen der Arme müssen gleichzeitig (synchron) und in der waagerechten Ebene ausgeführt werden.
- o Alle Auf- und Abwärtsbewegungen der Beine müssen gleichzeitig ausgeführt werden.
- o Beim Zielanschlag muss der Schwimmer mit beiden Händen gleichzeitig anschlagen.

Kraularmzug / Brustbeinschlag

- o Beide Arme müssen abwechselnd nach vorne über Wasser und abwechselnd nach hinten unter Wasser bewegt werden.
- o Alle Bewegungen der Beine müssen gleichzeitig (synchron) und in der waagerechten Ebene ohne Wechselbeinschlagbewegungen ausgeführt werden.
- o Beim Beinschlag müssen die Füße bei der Rückwärtsbewegung auswärts gedreht werden. Bewegungen der Beine in Form eines Delfinschlages sind nicht erlaubt.
- o Beim Zielanschlag muss der Schwimmer mit einer Hand anschlagen.
- o Während jedem Armzyklus muss ein Brustbeinschlag erfolgen.

Brustarmzug / Kraulbeinschlag

- o Von Beginn des ersten Armzuges an nach dem Start muss der Körper in Brustlage gehalten werden; die Schultern müssen parallel zur Wasseroberfläche liegen.
- o Nach dem Start darf der Schwimmer eine Strecke von nicht mehr als 5 m mit Kraulbeinbewegungen unter Wasser schwimmen. Mit dem ersten Brustarmzug muss der Kopf die Wasseroberfläche durchbrechen. Danach muss in dem vollständigen Zyklus ein Teil des Kopfes die Wasseroberfläche durchbrechen.
- o Alle Bewegungen der Arme müssen gleichzeitig (synchron) und in der waagerechten Ebene ausgeführt werden.
- o Beide Beine müssen abwechselnd nach oben und unten bewegt werden.
- o Die Kraulbeinbewegung muss durchgehend, ohne Unterbrechungen, erfolgen.
- o Beim Zielanschlag muss der Schwimmer mit beiden Händen gleichzeitig anschlagen.
- o Delfinbeinbewegungen sind zu keiner Zeit erlaubt.

Der Start erfolgt WB-gerecht. Nach dem ersten und dritten Wechsel erfolgt der Wechsel aus dem Wasser raus.

zu WK 4:

In der Beinbewegungsstaffel werden folgende Schwimmarten in folgender Reihenfolge geschwommen:

- o Rückenraulbeinschlag
- o Brustbeinschlag
- o Delfinbeinschlag
- o Kraulbeinschlag

Die Wettkämpfe werden aus dem Wasser gestartet. Mit einer Hand hält sich der Schwimmer am Haltegriff oder Beckenrand (nicht in einer Wasserrinne) fest, mit der anderen Hand wird ein

Schwimmbrett gehalten. Die Füße befinden sich an der Startwand unter der Wasseroberfläche. Nach dem Kommando „Auf die Plätze“ erfolgt das Startsignal (Pfeiff). Nach Ertönen des Startsignals stoßen sich die Schwimmer von der Beckenwand ab, wobei die Hand, die sich am Beckenrand befand, sofort nach vorn (bei Rücken hinten) auf (an) das Schwimmbrett genommen wird. Das Schwimmbrett ist während der gesamten Wettkampfstrecke einschließlich Zielanschlag mit beiden Händen festzuhalten. Der Zielanschlag erfolgt mit dem von beiden Händen gehaltenen Schwimmbrett.

Allgemeine Wettkampfbestimmungen

1. Teilnahmeberechtigung:

Alle Vereine, Startgemeinschaften und Abteilungen des Schwimmverbandes Rheinland, des Südwestdeutschen Schwimmverbandes und des Saarländischen Schwimmbundes. Teilnahmeberechtigt sind alle Aktiven der Jahrgänge 2008/2009, die beim DSV registriert sind. Die Sportgesundheit gemäß § 7 WB AT ist bei Abgabe der Meldung zu bestätigen.

2. Allgemeine Bestimmungen:

Es gelten die Wettkampfbestimmungen (WB), die Rechtsordnung (RO), die Lizenzordnung, die Antidoping-Bestimmungen (ADO) des Deutschen Schwimm-Verbandes (DSV).

Die Platzierung innerhalb der Mannschaftswertung wird durch die Addition der Zeiten aus den einzelnen Wettkämpfen errechnet.

Im Falle der Disqualifikation oder der Aufgabe einer Staffel kann die Mannschaft den betreffenden Wettkampf am Schluss des Wettkampfs nachschwimmen. Dabei darf die Besetzung der Staffel geändert werden. Im Falle einer erneuten Disqualifikation oder Aufgabe der Staffel beim Nachschwimmen scheidet die Mannschaft aus der Wertung aus.

Wird eine weitere Staffel derselben Mannschaft in einem anderen Wettkampf disqualifiziert bzw. gibt sie auf, so scheidet die Mannschaft ebenfalls aus der Wertung aus.

Jeder Schwimmer kann nur in einer Mannschaft seines Vereins gewertet werden. Bei Nichteinhaltung dieser Bestimmung wird die schlechter platzierte Mannschaft aus der Wertung genommen.

Mit der Meldung zur Teilnahme an dem Wettkampf erklärt der Verein / der Schwimmer, dass er einverstanden ist mit der (auch elektronischen) Speicherung seiner personenbezogenen Daten, ebenso mit der Aufnahme der Wettkampfdaten in Meldelisten (Meldeergebnisse), Wettkampfprotokollen und Bestenlisten, sowie mit der Veröffentlichung auch in elektronischer Form (z. B. über das Internet).

3. Startregel:

Es gilt die Zweistartregel.

4. Meldungen/Startkarten:

Bis zum Meldeschluss ist an die Meldeanschrift der Meldebogen **DSV-Form 101**, die Meldeliste **DSV-Form 102** und der DMSJ Melde- und Ergebnisbogen **DSV-Form 106** in aktueller Fassung, sowie die namentliche Meldung der Kampfrichter zu übersenden.

Zusätzlich haben die Meldungen per E-Mail im aktuellen DSV-Format (*.dsv6) zu erfolgen. Bitte folgendes bei den Meldungen beachten! Bei den Staffelmeldungen bitte den JG der Staffel mit E angeben. Bitte ALLE Schwimmer (JG 2008-2009) von einem Verein im WK 100 melden. Dadurch werden die Schwimmerdaten elektronisch eingelesen (Vermeidung von TIPPFÄHLERN!). Trotzdem muss auch noch DSV-Form 106 ausgefüllt werden damit eine eindeutige Zuweisung der Schwimmer zu der 1. Staffelmannschaft oder 2. Staffelmannschaft erfolgen kann.

Eine aktuelle Mannschaftsliste (Nachname, Vorname, Jahrgang und ID-Nr. der Aktiven) ist dem Protokollführer am Wettkampftag vor der Kampfrichtersitzung zu übergeben.

Beim Wettkampf muss zum Start jeder Staffel eine vollständig ausgefüllte Startkarte (DSV-Form 107) mitgebracht werden. Auf den Startkarten sind gem. § 131 WB der Nachname, der Vorname und der Jahrgang der Schwimmer mit der korrekten Startreihenfolge leserlich zu vermerken. Die Startkarten sind von den Aktiven mit an den Start zu bringen.

5. Bahnverteilung

Die Bahnverteilung (Laufeinteilung) erfolgt nach den in den Meldungen angegebenen Meldezeiten.

6. Meldeschluss:

Dem Ausrichter ist bis zum **12.11.2017 24.00 Uhr (=Meldeschluss)** die o.g. Meldung zuzusenden.

7. Meldeanschrift: Constantin Keitel, Ledderhoser Weg 42, 55543 Bad Kreuznach
Mail: medien@sfc-nahetal.de

Die Vereine haben für rechtzeitiges Eintreffen der Meldungen zu sorgen. Meldungen, die nach Meldeschluss eingehen, werden zurückgewiesen. Der Meldeeingang wird per Mail bestätigt, spätestens 48 Stunden nach Meldeschluss. Sollte die Meldebestätigung ausbleiben, wird der meldende Verein gebeten, unter der Meldeanschrift Kontakt aufzunehmen.

8. Meldegeld:

30,- EURO je Mannschaft (nur Überweisung)

Die Zahlung des Meldegeldes erfolgt bis spätestens 15.11.2017 auf das Konto des Schwimmverbandes Rheinland bei der Volksbank Trier eG

mit Angabe des Vereins sowie der Bezeichnung „Jugend E RLP-Saar“

IBAN: DE84 5856 0103 0007 9003 00 BIC-CODE: GENODED1TVB

9. ENM

Gemeldete Mannschaften, die nicht antreten, haben ein ENM in Höhe von 60,00 Euro pro Mannschaft zu zahlen.

10. Auszeichnungen:

Die drei erstplatzierten Mannschaften erhalten Pokale.

11. Kampfrichter:

Bei Abgabe der Meldung sind pro Mannschaft zwei Kampfrichter namentlich und verbindlich unter Angabe der Kampfrichtergruppe sowie deren Einsatzmöglichkeiten zu benennen, die im Besitz einer gültigen KR-Lizenz sein müssen.

Auf der Basis dieser Meldungen stellen die Referenten Kampfrichterwesen oder ein Referent ein Kampfgericht auf und legen die endgültig benötigte Anzahl der Kampfrichter je Verein fest. Die Zusammenstellung des Kampfgerichts wird ab dem 15.11.2017 im Internetauftritt der Verbände veröffentlicht.

Werden die Kampfrichter nicht in der geforderten Zahl gestellt, wird eine Gebühr in Höhe von 25,00 Euro pro Abschnitt und Person erhoben.

12. Protokolle:

Papierprotokolle werden nicht erstellt. Jeder Verein erhält das Ergebnis als pdf-Datei per E-Mail zugesandt. Dem Ausrichter ist eine entsprechende E-Mail-Adresse anzugeben.

13. Ergänzende Hinweise

Hinsichtlich der Schwimmbekleidung sind die FINA-Bestimmungen und die entsprechenden DSV-Erläuterungen zu beachten. Es wird darauf hingewiesen, dass vor dem Start entsprechende Sichtkontrollen durchgeführt werden können. Bei Verstößen gegen diese Bestimmungen werden Ordnungsmaßnahmen verhängt.

Trier/Dannstadt/St. Ingbert, 28. August 2017

Michael Lang
Vizepräsident Sport
Schwimmverband
Rheinland e.V.

Peter Benker
Fachwart Schwimmen
Südwestdeutscher
Schwimmverband e.V.

Karin Gries
Fachwartin Schwimmen
Saarländischer
Schwimm Bund e.V.

Stefan Nerbas
1. Vorsitzender
SFC Nahetal 05 e.V.